

1. Wybergschiessen in Quinten

Einzelwertung

98 Punkte: Roger Bless SV Quarten-Oberterzen, Jan Kressig SV Wartau. – **97:** Friedrich Aeberli MSV Quinten, Paul Gantenbain SG Uster, Peter Vollenweider SSV Illnau-Effretikon, Germain Spielmann MSV Rufi-Maseltrangen, Fritz Freuler SV Wartau, Mario Mächler FSV Altendorf, Hermann Bernhard MSV Oetwil am See, Silvio Freitag SV Elm, Marco Schwarz SV Wartau. – **96:** Adrian Farrer SG Buchs-Räfis, Silvan Naef Oberegg-Muolen, Peter Bigger (Jg. 1959) SV Quarten-Oberterzen, Luzius Manhart StS Walenstadt, Peter Lemm SSV Illnau-Effretikon, Urs Moser SSV Illnau-Effretikon, Stefan Brunner SSV Illnau-Effretikon, Markus Schlegel SV Wartau. – **Ferner 95:** Hans Schmidli SV Taminatal, Irene Janser MSV Quinten, Paul Diggelmann StS Walenstadt, Hans-Peter Conrad MSV Wangs, Hugo Betschart MSV Wangs, Jürg Müller StS Walenstadt, Marco Zimmermann MSV Wangs, Martin Janser MSV Quinten, Stefan Scherrer MSV Vilters, Toni Schlegel SV Mels. – **94:** Michael Köppel SV Quarten-Oberterzen, Raphael Schelling FSG Sargans, Karl Grünenfelder FSG Sargans, Oskar Michel FSG Sargans, Ueli Gubser SV Quarten-Oberterzen, Hannes Rupf SG Flums, Christian Grünenfelder MSV Wangs, Roger Zimmermann MSV Vilters, Peter Bigger (Jg. 1986) SV Quarten-Oberterzen. – **93:** Martin Bähler StS Walenstadt, Othmar Bless SV Quarten-Oberterzen, Othmar Albertin StS Walenstadt, Werner Zeller SV Quarten-Oberterzen, Elmar Willi MSV Wangs, Anton Schlegel SV Mels, Rolf Schuhmayer MSV Wangs, Marco Hobi SV Mels, Ivan Hug FSG Sargans, Adrian Gubser SV Quarten-Oberterzen, Bettina Janser SV Quarten-Oberterzen, Sandra Hug SG Mols, Patrick Good MSV Vilters, Phill Schlegel SV Mels, Reto Betschart MSV Vilters, Patrick Bigger SV Quarten-Oberterzen. – **92:** Eugen Schwitler MSV Vilters, Agnes Ott SG Flums, Felix Gubelmann MSV Sargans, Robert Willi FSG Berschis, Albert Good MSV Wangs, Franz Giger FSG Berschis, Roman Loop StS Walenstadt, Tobias Willi MSV Wangs.

Sektionswertung

1. SV Quarten-Oberterzen 94.665, 2. MSV Wangs 94.604, 3. SV Wartau 94.006, 4. SG Chürfisten-Anden 92.757, 5. SSV Illnau-Effretikon 92.602, 6. StS Walenstadt 91.733, 7. FSG Berschis 91.687, 8. MSV Vilters 90.552, 9. SV Mels 90.322, 10. SG Urnäsch 90.137, 11. MSV Krinau 89.815, 12. SG Mols 89.705, 13. Wilen-Rickenbach 89.538, 14. FS Heiden 88.652, 15. SV Kerenzen Obstallden 88.623, 16. SS Wattwil 88.349, 17. MSV Rufi 87.703, 18. FSG Sargans 87.679, 19. SG Flums 87.607, 20. FSV Altendorf 87.417, 21. FSG Marbach 85.795, 22. SG Hinterforst 85.595, 23. SV Oberschan 85.575, 24. FSV Oberriet 85.154, 25. SV Weesen 84.400, 26. MSV Mels 83.877, 27. SV Weisstannen 82.375.

Mit dem Schiff und zu Fuss zum Wettkampf

Das hat der MSV Quinten nicht erwartet, sich aber umso mehr darüber gefreut: 620 Schiessende haben am 1. Quintner Wybergschiessen teilgenommen. Dies trotz der Tatsache, dass das Schützenhaus Boden nur auf dem Seeweg erreichbar ist.

Von Martin Nauer

Schiessen. – Die Reise mit dem Schiff über den See, der anschließende viertelstündige Marsch steil bergauf zur Schiessanlage und ein Stand mit nur vier Scheiben waren die besonderen Bedingungen, die jede und jeder Schiessende zu akzeptieren hatte, bevor er überhaupt den ersten Schuss abfeuern konnte.

Also nicht das, was bequeme und ungeduldige Schützinnen und Schützen mögen. Positiv Denkende sahen darin aber eine willkommene Entschleunigung und genossen den Aufenthalt – zumal der gastgebende Verein, MSV Quinten, das Möglichste tat, damit Wartezeiten in der Festwirtschaft angenehm überbrückt werden konnten.

Geglückter Beginn

Strahlend schönes Wetter prägte die ersten drei Schiesstage. Quinten, die Riviera der Ostschweiz, präsentierte sich von seiner schönsten Seite. Der Schützenfeststart glückte.

Am Freitag und am Samstag des zweiten Wochenendes schälerten Regen und Kälte die Festfreude ein wenig. Dafür musste sich niemand wegen zu grellem Licht auf den Schei-

ben beklagen. Am letzten Schiesstag stimmte wieder alles.

Die Vorbereitungsarbeiten seien happig gewesen, erklärte Alois Janser, OK-Chef des Anlasses. Die Schlechtwettertage hätten ihm Sorgen gemacht. Diese seien aber unberechtigt gewesen. Das Fest sei ein Erfolg geworden. Der Einsatz habe sich gelohnt. « Den Schützinnen und Schützen muss ich zudem ein Kompliment machen. Sie blieben selbst bei längeren Wartezeiten freundlich und ruhig », so Janser.

Sieger vom anderen Seeufer

Angelehnt an einen bekannten Werbespruch könnte zu den Siegern des 1. Quintner Wybergschiessens gefrotzelt werden: « Alles Schützenverein Quarten-Oberterzen oder was? »

Denn im Einzel- und im Vereinswettkampf gewannen die Nachbarn vom anderen Ufer des Walensees. Roger Bless (SV Quarten-Oberterzen) siegte mit 98 von möglichen 100 Punkten vor Jan Kressig (SV Wartau). Dritter wurde der Seniorveteran Friedrich Aeberli (MSV Quinten) mit 97 Punkten.

Schiessende aus 71 Vereinen bestritten den Wettkampf. Leider konnten nur 27 von ihnen rangiert werden, denn die meisten andern waren in Unterbesetzung angetreten. Vereinsieger mit einem Durchschnittsergebnis von 94,665 Punkten wurde der SV Quarten-Oberterzen vor dem MSV Wangs und dem SV Wartau. Die meisten Teilnehmenden stellten die als Vierte platzierten Wartauer und die auf Rang fünf liegenden Ammler.



Auf Anhieb in die Mitte: Othmar Bless lacht, hat er doch mit dem ersten Probeschuss einen 100er erzielt, was ihm ein Glas Konfitüre einbringt.



Spezielles Schützenhaus mit Seesicht: Am Freitagmittag des zweiten Wochenendes regnet es. Der Andrang ist noch gering. Alois Jansers mit Liebe renovierter, 41-jähriger Aebi dient dem Materialtransport.

Bilder Martin Nauer